

Herstellungsbericht Meisterstück Bartheke

Bei der Auswahl des Meisterstücks wollte ich die Vorzüge des Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerks in hoher Qualität zeigen. Die Entscheidung für die Herstellung einer Bartheke aus Betonwerkstein, die später privat genutzt werden soll, fiel mir besonders deswegen leicht, weil das Meisterstück meiner ersten Meisterprüfung zum Fliesenlegermeister leider wieder beseitigt werden musste. Da ein Meisterstück eine besondere Herausforderung darstellt, sollte diesmal ein dauerhaft nutzbares Objekt entstehen.

Nachdem also meine Entscheidung feststand, konnten konkrete Planungen zum Aussehen und zur Formgestaltung der Theke beginnen. Im Gegensatz zu einer geraden oder rechtwinkligen Theke, ist die Kommunikation der Gäste miteinander an einer im 120° Winkel angeordneten Theke optimal. Diese rundliche Form fördert die Kommunikation bzw. Geselligkeit, weil Blickkontakte einfacher möglich sind. Die Zapfsäule bildet den Mittelpunkt der Bartheke.

Die betonierten Thekenelemente sind in zwei verschiedenen Farbtönen gestaltet. Die schwarz-/anthrazitfarbigen, mit Glimmer versehenen Standelemente verleihen der Theke ein edles und hochwertiges Aussehen. Im Sinne einer harmonischen Farbgestaltung wurden die Fronten in einem gelb-beige Ton gehalten.

Die Einbauteile wie Zapfhahn mit Abtropffläche und das Spülbecken mit Wasserhahn, die Lampeneinfassungen und Zierschienen bestehen aus Edelstahl.

Als besonderen Akzent verzieren dicht über dem Boden 16 blaue LED-Lampen als abschließenden Sockel die Theke und beleuchten sie im Dunkeln effektiv. Die Innungswappen des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks und des Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerks lockern die Flächen auf und sollen an meine Lehr- und Meisterjahre erinnern. Da die Wandplatten leicht zurückversetzt angeordnet sind, erhält die Thekenfront eine räumliche Tiefe.

Aus praktischen Überlegungen ist die Arbeitsplatte mit einer von Hand polierten Aufkantung als Abtropfschutz versehen worden.



Alle 19 Thekenelemente sind im Negativ-Verfahren entstanden. Dazu war es notwendig Schalungen aus Betoplanplatten herzustellen. Die Schalungsböden für die Tresen- und Arbeitsplatten wurden auf einer CNC-Maschine ausgefräst. Alle übrigen Schalungen sind mit einer Formatkreissäge auf Maß zugeschnitten worden. Anschließend wurden sämtliche Schalungsplatten zusammengeschraubt. Als (Transport-) Bewehrung für die Arbeitsplatten und die Tresenplatten wurde Betonstabstahl \varnothing 6 mm eingesetzt.



Der Schwerpunkt des Meisterstücks besteht in unserem Handwerk ja in der Oberflächenbearbeitung.

Die schwarzen Standfüße wurden deshalb von außen angeschliffen und gesäuert. Von innen sind sie feingeschliffen und poliert worden. Ebenso sind auch die Tresenplatten, Arbeitsplatten und die Wandverkleidungen feingeschliffen und poliert worden. Zusätzlich

verläuft durch die Wandplatten ein 2 cm breiter, sandgestrahlter Streifen zur Auflockerung der polierten Flächen.

Die gesamte Theke besteht aus einzelnen Modulen. Sowohl die Wandverkleidungen als auch die Tresen- und Arbeitsplatten finden in den Standfüßen sicheren Halt. Somit werden keine Winkel oder sonstige Befestigungssysteme benötigt. Nur die Tresenplatte wird später mit einem Dorn in den Standfüßen verankert, um ein Verrutschen zu vermeiden.



Technische Daten:

Länge: 3,87 m
Breite: 2,80 m
Höhe: 1,16 m
Gewicht: ca. 2.100 kg

Zement: Dyckerhoff
flowstone weiß

Gesteinskörnung: (Omya)
Jaune 0,6-5 mm
Nero Ebano 0,6-5 mm
Noiv 2,5-5 mm
Glimmer 0-1 mm

Farbpigmente: schwarz

Bewehrung: BST 500 S

Michael Holtkemper

